

# Leipziger Leuchten wächst im Ausland

## Unternehmen will in den USA expandieren

**Leipzig (wer).** Trotz der Wirtschaftskrise rechnet die Geschäftsleitung des Unternehmens Leipziger Leuchten mit einem weiteren Wachstum. „Die ersten Monate machen mich außerordentlich zuversichtlich“, sagte Geschäftsführer Jörg Hofmann gestern, der neben Helmut Stefan zugleich Gesellschafter ist. Im Geschäftsjahr 2007/08 habe der Leuchten-Hersteller den Umsatz um zwölf Prozent auf mehr als acht Millionen Euro gesteigert. „Wir waren sehr erfolgreich.“ Im laufenden Geschäftsjahr – es endet am 30. September 2009 – sei ein Umsatz von etwa neun Millionen Euro das Ziel. Zum Gewinn machte Hofmann keine näheren Angaben. Er versicherte: „Wir haben noch kein Jahr ohne Gewinn abgeschlossen.“

Das Unternehmen hat fünf Millionen Euro in seinen Standort in Leipzig investiert und bezieht in diesen Tagen ein neues Werksgebäude. Wachstumsmöglichkeiten sieht die Geschäftsleitung vor allem im Ausland und im Westen Deutschlands. Nach Angaben Hofmanns erzielen die Leipziger Leuchten etwa 60 Prozent des Umsatzes in Ostdeutschland und um die 15 Prozent über den Ex-

port. Die Produkte gehen in andere Länder Europas, nach Mittelamerika, Afrika, Australien sowie in den Nahen und Mittleren Osten. Neues Ziel sind die USA. Zwar gebe es aus einigen Ländern „erste Alarmzeichen“, sagte Hofmann. Bislang spüre das Unternehmen die Wirtschaftskrise aber nicht.

Die gesamte deutsche Lampen- und Leuchtenbranche erzielte 2007 einen Umsatz von rund 4,4 Milliarden Euro, wie der Zentralverband Elektrotechnik- und Elektroindustrie mitteilte. 2008 soll der Wert erneut in etwa erreicht worden sein. Die Unternehmen beschäftigen zirka 29 500 Mitarbeiter.

Zur Branche gehören auch Hersteller von Glühlampen und Innenleuchten. Die Leipziger Leuchten konzentrieren sich vor allem auf Industrieleuchten und die Straßenbeleuchtung. Zum Beispiel stammt die Beleuchtung vor dem Bundesverwaltungsgericht in Leipzig aus dem Werk. Das Unternehmen gehört zu den mittelgroßen Betrieben der Branche. Die Firma beschäftigt 45 Mitarbeiter, 2008 waren es 37. Weitere Neueinstellungen seien geplant, sagte Hofmann.



Foto: Wolfgang Zeyen

Jörg Hofmann